



## **Jahresversammlung des Gorlebener Gebetes**

am Sonntag, 24.03.2024, um 15.00 Uhr im Gasthaus Wiese, Gedelitz

Anwesend laut Anwesenheitsliste: 17 Personen, Protokoll: Thomas Hoffmann

### **Tagesordnung**

#### **Top 1 Begrüßung und Schweigeminute**

Bettina Knufmann begrüßte als Vertreterin von Veronika Hüning die Anwesenden. Letztere musste sich krankheitshalber entschuldigen. Bettina Knufmann bat um eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Gorlebener Gebetes. Christa Kuhl richtete Grüße von Detlef Michaelsen aus und erinnerte besonders an den im Dezember 2021 verstorbenen Kurt Schaefer.

#### **Top 2 Anwesenheitsliste und letztes Protokoll**

Thomas Hoffmann bat um Eintragung in die Anwesenheitsliste.

Zum Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 23.04.2023 gab es keine Beanstandungen oder Rückfragen.

#### **Top 3 Bericht - Rückblick auf das vergangene Jahr / aktuelle Themen**

Bettina Knufmann gab mit Hilfe der von Veronika Hüning vorbereiteten Notizen einen Überblick über den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung. Auch im vergangenen Jahr waren im Durchschnitt 6 – 20 Personen bei den Gebeten anwesend.

Die im Programm Sommer 2023 und Winter 2023/2024 angegebenen Gestalter\*innen waren mit wenigen Ausnahmen anwesend und konnten ansonsten vertreten werden.

Neben den langjährig vertrauten Gestalter\*innen konnten erstmals Renate Stein (Juni und November) begrüßt werden, nach längerer Zeit auch wieder Werner Meyknecht, zum 2. Mal Stefan Querl aus Münster. Erwähnenswert auch der sehr schöne Beitrag der Rösen, der von Jan Mävers mit 2 jungen Männern aus Görlitz und im Oktober der von Cornelia Senne (Lützerath). Als besonderes Ereignis im zurückliegenden Jahr ist das Abschalten der letzten AKWs hervorzuheben, welches dann am letzten Wochenende auch vom Gorlebener Gebet gefeiert wurde.

Nachdem Kaffee und Kuchen in Gedelitz nur noch etwa einmal monatlich stattfinden kann, funktioniert Kaffee und Gebäck vor Ort gut.

Es gibt eine neue Kladde für das Tagebuch, das nur wenige Lücken enthält.

Brigitte Schenk und Ilse Weißgerber haben dankenswerterweise neue Sitzkissen genäht bzw. gehäkelt. Die Sitzbänke konnten noch nicht instandgesetzt werden (siehe TOP 6 - Verschiedenes).

Elisabeth Hafner-Reckers informierte über den Film im Zusammenhang mit Lützerath: ‚Eher fliegen hier UFOs‘, der sich noch bis Ende 2024 in der ARD-Mediathek befindet.

(<https://www.daserste.de/unterhaltung/film/filmmittwoch-im-ersten/sendung/eher-fliegen-hier-ufos-100.html>). Außerdem informierte sie, dass das Gorleben-Kreuz inzwischen von Lützerath nach Büchel ‚weggewandert‘ ist.

## **Top 4 Kassenbericht / Entscheidung über Spenden /möglich Einsparungen Ausgaben**

Berthold Sturm legte den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2023 vor und informierte über die Einnahmen- und Ausgabenposten.

Der größte Einnahmeposten sind wie jedes Jahr die Kollekten, wobei diese manchmal auch gleich nach dem Gebet weitergespendet werden, etwa an Amnesty Lüneburg, und daher nicht im Kassenbericht auftauchen. Besonders erwähnt wurde wieder die regelmäßige Spende von Christian Gohde. Weitere Spenden kamen 2023 von Volker Austein, Günter und Elke Hass, Detlef Michaelsen und Stefan Querl.

Bei den Ausgaben sind die größten Posten Druckkosten, Anzeige kirchliche Nachrichten EJZ sowie Spenden an Organisationen. 2023 wurden hier mit je 200 Euro die BI Lüchow-Dannenberg, das Gorleben Archiv und die Kurve Wustrow bedacht.

Für 2024 sollen weiterhin das Gorleben Archiv und die Kurve Wustrow bedacht werden. Aufgrund der guten Kassenlage der BI werden diese 200 Euro in Reserve gehalten und über eine Spende/Spenden kurzfristig entschieden. Christa Kuhl regte an, diese evtl. für die Kirchenasylarbeit in der Gemeinde Clenze zu spenden, falls benötigt (zurzeit nicht aktuell).

Was die Versendung der Programme betrifft, so gibt es die Möglichkeit N-Kurier Wendland nicht mehr. Es müsste alles mit der Post verschickt werden, was die Versendung verteuern würde. Die Alternative ist, einen Teil nur noch elektronisch/per Mail zu verschicken. Dies wird für das Programm Winter 2024/2025 angegangen. Thomas Hoffmann erklärte sich bereit, den Email-Versand zu übernehmen, sobald eine aktuelle Adressliste vorliegt. Hier erfolgte auch noch einmal ein Dank an Reimund Schoppmann, der die Programme in allen Seniorenheimen verteilt und Cor und Brigitte Schenk, die in Dannenberg und Hitzacker die Verteilung übernehmen.

Die Ankündigung in den kirchlichen Nachrichten in der EJZ schlagen mit etwa 200 Euro pro Jahr zu Buche. Man könnte darauf verzichten und die Termine nur noch im Veranstaltungskalender der EJZ (kostenlos) ankündigen. Hierüber wurde abgestimmt. Mit 9 Stimmen dafür, bei 4 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen, wurde beschlossen, weiter in den kirchlichen Nachrichten Präsenz zu zeigen.

Kosten könnten auch eingespart werden bei Nutzung einer Online-Druckerei für die Programme gegenüber der Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring. Dies wurde aber ebenfalls verworfen, da man weiter die regionalen Akteure unterstützen möchte.

Die Kassenlage ist weiterhin gut, es gab nur eine geringe Differenz gegenüber dem Kassenbestand zum 31.12.2022.

## **Top 5 Ausblick / Planung / Programm für 2023 / Wortmeldungen**

Das Sommerprogramm ist fertig und auch auf der Homepage. Wieder dabei sind die Tochter von Marianne Fritzen, Peter Elster, das Ehepaar Kritzokat, pax christi Hildesheim (hat Texte geschickt, die Veronika lesen wird) und das Ehepaar Lowin.

Im April gab es schon einen Ringtausch mit dem Posaunenchor Wustrow. Das korrekte Programm steht auf der Homepage. Dank an Elisabeth Hafner-Reckers für das Geleitwort. Die Wegskizze wurde nicht geändert.

Die neue Homepage wurde von Thomas Hoffmann sehr ansprechend gestaltet und ist seit Spätsommer 2023 online. Beiträge zur Homepage (Aktuelles) sind jederzeit willkommen.

Für das Winter-Halbjahresprogramm sind **noch kaum** Termine registriert. Einige Personen möchten zurücktreten (St. Wichert-von Holten, E. Malitius) bzw. nur einspringen, wenn es Absagen gibt. Evtl. wären neue Personen zu gewinnen (S. Hintzpeter, B. Bittermann). Weitere Ideen und Vorschläge sind willkommen.

### **Top 6 Verschiedenes**

Die Instandsetzung der Sitzbänke ist weiter ein dringendes Thema. Sowohl Johanna Voß als auch Dieter Reckers sprechen den Sohn von Johanna Voß – Noah – an, ob er hier tätig werden könnte.

Es gab auch Überlegungen für Alternativen zum bestehenden Konzept. Kostengünstiger und besser instand zu halten wären Terrassendielen. Hierzu müssten allerdings Fundamente gegossen werden. Werner Meyknecht brachte den Umstieg auf Plastikstühle ins Spiel. Der Vorschlag fand keine Unterstützung. Die Meinungsbildung wird bis zu einer endgültigen Entscheidung fortgesetzt.

Christa Kuhl regte an, die Organisation Kaffee und Kuchen vor Ort noch besser im Vorfeld abzusprechen. Sie erinnerte daran, dass sie 12 Tassen immer im Auto mit dabei hat.

### **Top 7 Dank**

Bettina Knufmann schloss die Sitzung und bedankte sich noch einmal bei allen Unterstützer\*innen, insbesondere bei Berthold Sturm für die Kassenführung und bei allen, die mithelfen.